

METRO Umweltpolitik

Ziel:

Infolge des starken Bevölkerungswachstums und der sich ändernden Lebensumstände wächst auch die Nachfrage nach Ressourcen stetig. Betrachtet man die Fähigkeit der Erde, Ressourcen zu produzieren und Schadstoffe aufzunehmen, nutzen wir schon heute das 1,5-Fache ihrer Kapazität. Durch das enorme Wirtschaftswachstum in vielen Regionen der Erde steigt auch die Nachfrage nach fossilen Energieträgern und anderen Rohstoffen. Der zunehmende Ressourcenverbrauch bei gleichzeitig wachsender Weltbevölkerung trägt dazu bei, dass immer mehr Treibhausgasemissionen (CO₂) in die Erdatmosphäre gelangen – die Hauptursache für den globalen Klimawandel. Dessen Begleiterscheinungen, wie steigende Außentemperaturen, Überflutungen und andere extreme Wetterphänomene, belasten nicht nur die Umwelt, sondern zunehmend auch die Wirtschafts- und Sozialsysteme.

Die METRO und ihre Vertriebslinien stellen sich ihrer Verantwortung für den Schutz des Klimas und der Umwelt. Für unser Handeln bedeutet das, durch verantwortungsvollen Verbrauch, den schonenden Umgang mit Ressourcen und das rechtzeitige Erkennen potenzieller Gefährdungen für Umwelt und Klima, Schäden zu verringern oder gar zu vermeiden.

Anwendungsbereich:

Die METRO Umweltleitlinie setzt den Rahmen für alle Vertriebslinien; konkrete Maßnahmen und Programme werden – je nach Relevanz – von den Vertriebslinien eigenständig durchgeführt. Darüber hinaus erwarten wir, dass Unternehmen, an denen wir beteiligt sind, sowie unsere Partner und Lieferanten ebenfalls im Sinne dieser Leitlinie handeln.

Handlungsfelder:

Vom Geschäftsbetrieb ausgehende Umweltbelastungen überwachen, dokumentieren und bewerten wir. Zu ihrer Verminderung leiten wir Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarem Umfang ab und setzen dabei die besten verfügbaren Techniken ein. Dabei konzentrieren wir uns auf die folgenden Handlungsfelder:

Nachhaltige Beschaffung

Der Konsum von Gütern führt zu einer wachsenden Beanspruchung endlicher Rohstoffe und beeinträchtigt die Regeneration von wertvollen Ressourcen wie Böden, Luft, Ozeanen und Trinkwasser sowie der biologischen Artenvielfalt.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat die METRO für ihre Eigenmarken [eine Einkaufspolitik für nachhaltige Beschaffung](#) implementiert. Ziel ist es, Produkte in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht nachhaltiger einzukaufen. Unser Eigenmarkensortiment ist an den Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet. Als Teil der Wertschöpfungskette übernehmen wir Verantwortung – bei der Auswahl der Hersteller, der Landwirte und der Produzenten von Lebensmitteln und Nicht-Lebensmitteln. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen dabei vor allem kritische Rohstoffe und Produkte, die potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima haben können, wie zum Beispiel Fisch, Palmöl oder Holz. Diese Anforderungen gelten auch für Produkte und Dienstleistungen unseres Eigenbedarfs.

So wollen wir das Vertrauen unserer Kunden in unsere Produkte stärken, Chancen nutzen und gleichzeitig dazu beitragen, dass negative Auswirkungen auf Umwelt und Klima bei der Erzeugung und Verwendung unserer Produkte reduziert werden.

Klimaschutz

Die Reduktion von Treibhausgasemissionen in den Bereichen Transport, Lagerung und Markt ist ein übergeordnetes Ziel der METRO. Wesentlich für uns als Handelsunternehmen sind die mit unseren Geschäftsprozessen verbundenen Auswirkungen, da wir auf diese den größten Einfluss nehmen können. Dazu gehören:

- § Der Verbrauch von Elektrizität, Wärmeenergie und Papier sowie Kältemittelverluste für Gewerbekälte und Klimatisierung
- § Der Austausch von fluorierten Treibhausgasen als Kältemittel
- § Der Kraftstoffverbrauch von Dienstwagen und Notstromaggregaten auch im Zusammenhang mit Geschäftsreisen

Um unsere Klimaschutzziele zu erreichen, arbeiten wir hier kontinuierlich an der Optimierung des Einsatzes von Ressourcen und der Effizienz unserer internen Prozesse sowie an der Verbesserung unseres Verhaltens.

So setzen wir bei der Lagerung und Kühlung unserer Produkte verstärkt auf den Einsatz von natürlichen Kältemitteln und managen Kühlmittelverluste durch Leckagen systematisch. Die Modernisierung des Fuhrparks und die Optimierung der Beladung unserer Flotten sind weitere Maßnahmen, um Treibhausgase und den Ausstoß von Schadstoffen zu reduzieren.

Mit Blick auf unsere Klimaschutzziele setzen wir nicht nur auf technische Innovation, sondern auch auf einen bewussten Umgang mit Energie. Durch die Einführung eines systematischen Energiedatenmanagements können weitere Effizienzpotenziale ermittelt werden und durch Energieeinspar- und Verhaltensprogramme kann der so genannte CO₂-Fußabdruck des Unternehmens weiter verringert werden.

Durch den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen senken wir unsere Betriebskosten und tragen gleichzeitig positiv zum Klima- und Umweltschutz bei.

Abfallmanagement

Als Handelsunternehmen ist die METRO darauf angewiesen, dass neben Nahrungsmitteln auch Ressourcen wie Holz, Metall, Erdöl und Wasser langfristig verfügbar sind. Denn diese Rohstoffe werden nicht nur für die Herstellung von Lebensmitteln benötigt, sondern auch für deren Verpackung. Einen unserer Handlungsschwerpunkte sehen wir daher auch bei der Verpackung von Eigenmarkenprodukten und haben die [METRO Einkaufspolitik für Verpackungen](#) implementiert.

Ein verantwortungsvolles Abfallmanagement beginnt für uns bereits am Anfang des Produktlebenszykluses, zum Beispiel mit der Auswahl von Rohstoffen – dem Verzicht bestimmter Materialien und Komponenten – und dem Design, und reicht über die Nutzungsdauer bis hin zur umweltschonenden Entsorgung nach dem Gebrauch. Dabei verfolgen wir die folgende Abfallstrategie: Vermeidung, Verwertung, Weiterverwendung, Recycling und Beseitigung.

Integration in Unternehmensprozesse

Umweltschutz ist Führungsaufgabe. Umweltverantwortung auf allen Ebenen kann nur konsequent wahrgenommen werden, wenn sie integraler Bestandteil der gelebten Unternehmensphilosophie und im Kerngeschäft verankert ist. Innerhalb der METRO ist der Nachhaltigkeitsrat zentrales Gremium mit einer strategischen Ausrichtung; die Schnittstelle zur operativen Dimension bildet der Runde Tisch zur Unternehmensverantwortung. In den Vertriebslinien ist es Aufgabe des Managements, Umweltschutz zu einem integralen Bestandteil zu machen. Über diese Strukturen werden der Vorstand der METRO und die Geschäftsführungen der Vertriebslinien regelmäßig über die Umsetzung dieser Leitlinien informiert. Unser Ziel ist es, auf diesem Wege einen dauernden, kontinuierlichen Verbesserungsprozess für alle Unternehmensbereiche umzusetzen.

Darüber hinaus wird ein umweltbewusstes Verhalten durch Richtlinien für unsere Geschäftspartner sowie durch Schulungen und umfangreiche Informationen für unsere Mitarbeiter und Kunden sichergestellt. Das eigenverantwortliche Handeln und die Motivation unserer Mitarbeiter zu fördern, ist dabei stets zentraler Ansatzpunkt. Wir pflegen den offenen Dialog und informieren Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Dienstleister sowie den Kapitalmarkt und die zuständigen Umweltbehörden regelmäßig über unsere Aktivitäten.

Die METRO veröffentlicht diese Umweltpolitik und berichtet im Rahmen des Corporate Responsibility Report regelmäßig über die entsprechende Implementierung und Entwicklung.